



Pflegezentrum Tödi: Sistierung aufgehoben und Betreiber bestimmt

21. Mai 2026

Das Pflegezentrum Tödi in Horgen kommt voran. Der Gemeinderat hebt die Sistierung des Projekts auf, nachdem zentrale Fragen geklärt werden konnten. Die öffentliche Ausschreibung zur Betreiberwahl ist abgeschlossen. Der Zuschlag wird an die Tertianum Gruppe erteilt.

Nach der Sistierung im Sommer 2025 infolge stark gestiegener Baukosten haben Gemeinde, BGZ und Tertianum gemeinsam an einer Lösung gearbeitet. Entscheidend war die Einigung auf ein Kostendach, das Planungssicherheit schafft. Damit ist die Grundlage für die Weiterführung des Projekts gegeben.

"Dass wir gemeinsam eine tragfähige Lösung gefunden haben, ist ein wichtiger Schritt für die zukünftige Pflegeversorgung in Horgen", sagt Gemeinderätin Silvia Hunziker Rübel. "Das Projekt Pflegezentrum Tödi ist für uns zentral, um den wachsenden Bedarf an Pflegeplätzen langfristig zu decken."

Betreiber bestimmt und Planung wird fortgesetzt

Mit dem Entscheid des Gemeinderats erhält Tertianum den Zuschlag als Betreiberin des Pflegezentrums. Die Gruppe mit 100 Standorten in der ganzen Schweiz verfügt über breite Erfahrung im Betrieb von Alters- und Pflegezentren und hat ein umsetzbares Konzept vorgelegt. Vorgesehen ist ein klassisches Pflegeangebot mit Plätzen auch für Personen mit Ergänzungsleistungen. Damit grenzt sich das neue Angebot deutlich ab von der Residenz, welche Tertianum bereits in Horgen betreibt.

"Wir freuen uns, das Pflegezentrum Tödi gemeinsam mit der Gemeinde und der BGZ weiterzuentwickeln", sagt Luca Stäger, CEO der Tertianum Gruppe. "Unser Ziel ist ein qualitativ hochwertiges und gleichzeitig breit zugängliches Pflegeangebot für die Bevölkerung."

Parallel dazu wird die Planung für das Gebäude wieder aufgenommen. Mit der Aufhebung der Sistierung kann das Projekt nun in die nächste Phase gehen.

Auch die BGZ sieht im aktuellen Entscheid einen wichtigen Meilenstein: "Die Einigung beim Mietvertrag schafft die nötige Grundlage, damit das Pflegezentrum realisiert werden kann", sagt Kaspar Niederberger, CEO der BGZ. "Wir sind überzeugt, dass wir damit einen nachhaltigen Beitrag für die Gemeinde leisten."

Die Gemeinde Horgen wird zudem mit Tertianum eine Leistungsvereinbarung abschliessen. Diese stellt unter anderem sicher, dass Horgnerinnen und Horgner bei der Aufnahme berücksichtigt werden und ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung steht.

Mit dem Entscheid rückt die Realisierung des Mehrgenerationenprojekts Tödi einen entscheidenden Schritt näher. Nachdem bereits am 29. Januar 2026 der Spatenstich für die Wohnhäuser A und B erfolgt ist, wird mit dem Pflegezentrum die letzte Lücke im Gesamtprojekt geschlossen.

